

Prof. Dr. Alfred Toth

Halboffene ontische Schleusen

1. Der Begriff der Schleuse wird in der Ontik viel weiter verwendet als dies in der Umgangssprache der Fall ist. Es handelt sich bei ihnen, formaler gesprochen, um halboffene inessive Transitpassagen. Andererseits fallen Wasserschleusen ebenfalls unter diese formale Definition. Ontische Schleusen gehören somit zur ontischen Teiltheorie der Passagen (vgl. Toth 2015a), sie unterscheiden sich von diesen allerdings dadurch, daß sie nicht-extraktiv sind. Dies ist jedoch der einzige Unterschied, denn halboffene Passagen gibt es ja ebenfalls, es sind die Arkaden genannten randexessiven unter ihnen. Die folgende Kategorisierung ontischer Schleusen erfolgt durch die drei ortsfunktionalen Zählweisen der qualitativen Arithmetik (vgl. Toth 2015b).

2.1. Adjazente Schleusen



Rue de l'Université, Paris

2.2. Subjazente Schleusen

2.2.1. Superordinative Schleusen



Bahnhofplatz, 8001 Zürich

2.2.2. Subordinative Schleusen



Chemin de Fer de Petite Ceinture (Parc Montsouris), Paris

2.3. Transjazente Schleusen



Hotel Rigiblick, Germaniastr. 99, 8044 Zürich

Literatur

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik von Passagen. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

21.8.2015